

Deutschlandweit einzigartiges Konzept an der Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm e. V. „Medizin für Ingenieure“ feiert 25. Geburtstag.

Die Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm e. V. blickt auf 25 erfolgreiche Jahre „Medizin für Ingenieure“ zurück, einem deutschlandweit einzigartigen Kurskonzept interdisziplinärer Weiterbildung in den Bereichen Medizin und Technik. Der Kurs vermittelt Ingenieurinnen und Ingenieuren, medizinischen Laien also, das nötige Basisfachwissen im Bereich der Medizin, um erfolgreich medizintechnische Geräte und Verfahren zu entwickeln. Der Kurs ist in zwei Blöcke von jeweils dreimal zwei Tagen gegliedert. Im ersten Block werden die Grundfunktionen des Körpers, wie Organsysteme des Menschen, der Stoffwechsel, sowie die allgemeine Krankheitslehre vermittelt. Der zweite Block widmet sich der klinischen Diagnostik und Therapie. Hierbei werden besonders häufige und bedrohliche Erkrankungen genauer vorgestellt, wobei neben der systematischen Betrachtung einzelner klinischer Fachdisziplinen die diagnostische Bildgebung sowie die aktuellen Trends der operativen Therapie und Intensivmedizin eine große Rolle spielen. Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses bilden die Besuche und Praktika in zahlreichen verschiedenen Kliniken, in denen sich die Kursteilnehmer vor Ort den Einsatz modernster, medizintechnischer Applikationen ansehen und direkt mit den Anwendern ins Gespräch kommen können. Die Dozenten sind überwiegend Ärztinnen und Ärzte in Chef- und Oberarztfunktionen des Universitätsklinikums Ulm und assoziierter akademischer Lehrkrankenhäuser mit besonders großem didaktischem Geschick, medizinisches Wissen an Fachfremde zu vermitteln. Die ständige Aktualisierung und bedarfsgerechte Anpassung der Lehrinhalte hat für den langjährigen Projektleiter Prof. Dr. med. Jörg Lehmann höchste Priorität. Zielgruppe für die Kursreihe sind in der Medizintechnik arbeitende Ingenieure, Naturwissenschaftler, Informatiker und Wirtschaftsfachleute, die Medizin genauer verstehen wollen, um im Dialog mit Kunden oder Kooperationspartnern kompetent auftreten zu können, um Aufgaben und Probleme gemeinsam effektiv zu lösen. Über 1200 Kursteilnehmer konnten bis dato von dem erfolgreichen Konzept profitieren. Dies soll am 12. Oktober 2015 mit dem Start der 25. Seminarreihe am Traditionskursort „Schloss Reisingburg“ dem Wissenschaftszentrum der Universität Ulm in Günzburg gefeiert werden. Auch die Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm e. V. hat an diesem Tag Grund zu feiern, denn „Medizin für Ingenieure“ legte auch Grundstein, um an der Universität Ulm berufsbezogene, wissenschaftliche Weiterbildung fest zu etablieren. Dabei stellen neben dem Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis sowie der qualifizierten Aktualisierung von Fachwissen auch die Förderung der sprachlichen und interkulturellen Kompetenz wichtige Aufgaben der Akademie dar. Die Akademie bietet Weiterbildungsprogramme in den Bereichen Medizin, Natur- und Biowissenschaften, Wirtschaftswissenschaften bis hin zu Kursen im Bereich Transkulturelle Kompetenz. Über 14.000 Kursteilnehmer aus mehr als 35 Ländern haben bis dato an den Programmen der Akademie teilgenommen.

Bildmaterial stellen wir gerne online zur Verfügung!

Ulm, den 18. September 2015